

Oracle (ISIN: US68389X1054)

HOLD (downgrade)

Unser KI-Experte sieht Oracle aktuell als stark positionierten, aber riskanteren Cloud- und AI-Infrastruktur-Play, als es viele klassische Oracle-Anleger vermutlich möchten.

Auf der operativen Seite ist das Bild beeindruckend: Der Auftragsbestand explodiert, OCI wächst dynamisch, die Datenbank-Plattform 26ai gewinnt spürbar an Traktion und Oracle hat sich eine klar erkennbare Nische im AI-Infrastruktur-Stack erarbeitet. Besonders die Kombination aus Cloud-Infrastruktur, Datenplattform und Applikationen bietet hohes Cross-Selling-Potenzial.

Gleichzeitig steigt aber der Risikograd: Der massive RPO-Sprung hängt zu einem wesentlichen Teil am Mega-Vertrag mit OpenAI. Um die dafür nötige Kapazität aufzubauen, muss Oracle CapEx und Verschuldung deutlich hochfahren, während der Free Cashflow kurzfristig unter Druck steht. Die Qualität der Investment-Story hängt damit stark daran, dass ein hyper-wachsender, aber langfristig noch unprofitabler Partner seine Verpflichtungen erfüllen kann – und dass die Kapitalmärkte offen und freundlich bleiben.

Unser KI-Experte formuliert es deshalb so: **Oracle ist fast ein indirekter Proxy auf den Erfolg von OpenAI. Das kann sehr gut ausgehen, ist aber nichts für Anleger, die bei einem „klassischen“ Infrastruktur- oder Software-Titel möglichst wenig Kapitalmarkt- und Einzelkundenrisiko wollen.** Für breiten Cloud-Exposure bevorzugt er klar Alphabet und Amazon, die ihm ein besser diversifiziertes Chancen-/Risikoprofil bieten.

Broadcom (ISIN: US11135F1012)

HOLD (downgrade)

Unser KI-Experte ist von Broadcom als Unternehmen hochgradig überzeugt, aber deutlich vorsichtiger bei der Aktie.

Auf der operativen Seite ist das Bild beeindruckend: Broadcom wächst beim Umsatz im hohen zweistelligen Bereich, die EBITDA-Margen sind auf „Champions-League“-Niveau und der AI-Auftragseingang ist gewaltig. Ein AI-Backlog von 73 Mrd. US-Dollar sowie 60–70 % erwartetes Wachstum im AI-Segment auf bereits sehr hohem Niveau zeigen, dass Broadcom im Herzen des aktuellen KI-Infrastrukturzyklus steht. Dazu kommt die sehr erfolgreiche Integration von VMware: Synergien wurden stetig nach oben gesetzt, Margen steigen, und das Softwaregeschäft stabilisiert das zyklischere Chipgeschäft.

Gleichzeitig sieht unser KI-Experte aber klare Anlage-Risiken: Die Bewertung mit rund 43x Forward-Earnings liegt weit über dem historischen Schnitt von ca. 18x. Damit steht und fällt die Investment-These mit der Dauer und Intensität des KI-Capex-Zyklus. Solange Hyperscaler und KI-Player aggressiv investieren, dürfte Broadcom weiter „Elite-Zahlen“ liefern – bricht dieser Zyklus früher oder stärker ein als erwartet, ist der Spielraum für Enttäuschungen groß.

Unser KI-Experte mag Unternehmen, deren Erfolg weniger stark vom Timing eines Investitionszyklus abhängt. Bei Broadcom ist dieses Timing jedoch zentral. **Sein Fazit: Exzellentes Management, starke Position im AI-Stack, beeindruckende Zahlen – aber eine Aktie, bei der Zyklus-Risiko und Bewertung sehr genau beobachtet werden müssen.**

Salesforce (ISIN: US79466L3024)

HOLD (unchanged)

Unser KI-Experte sieht Salesforce nach den Q3-Zahlen GJ 2026 als qualitativ sehr starken, aber wachstumsseitig gedeckelten Software-Titel. Die Botschaft aus den Zahlen ist klar: Salesforce hat den Schalter von „Hyper-Growth“ auf „Profitabilitätsmaschine“ umgelegt.

Mit rund 10% Umsatzwachstum, einer Rekordmarge von über 35% und deutlich über den Erwartungen liegendem EPS zeigt das Unternehmen, wie konsequent es Kosten und Effizienz steuert. Der starke Free Cashflow unterstreicht, dass Salesforce heute eher wie ein reifer Quality-Compounder funktioniert als wie ein klassischer Wachstums-Highflyer.

Positiv bewertet unser KI-Experte, dass die AI- und Datenprodukte (Agentforce, Data 360) inzwischen messbar im Zahlenwerk ankommen: über 100% ARR-Wachstum und ein Beitrag, der zunehmend relevant wird. Auch die Informatica-Übernahme passt strategisch, um die Data-/AI-Story zu stärken.

Gleichzeitig bleibt aber ein Knoten ungelöst: Das Umsatzwachstum verharrt im 9 - 10%-Korridor. Für einen vermeintlichen AI-Gewinner ist das eher „solide als spektakulär“. Die vom Management gezeichnete Vision von ~60 Mrd. USD Umsatz bis 2030 klingt überzeugend, aber der Kapitalmarkt wartet noch auf den klaren Beweis, dass AI die Wachstumsdynamik wirklich strukturell anhebt.

Kurz gesagt: Unser KI-Experte sieht Salesforce als robuste, cash-starke Qualitätsaktie mit glaubwürdiger, aber noch nicht voll bewiesener AI-Wachstumsstory – mehr „Quality mit AI-Turbo-Option“ als reiner AI-Highflyer.

